Neue Studie: Erneuerbare Energie wird immer Regierungs-Unterstützung brauchen

geschrieben von Kenneth Artz | 17. Mai 2016

Die Autoren der Studie schreiben: Während erneuerbare Energie während der letzten paar Jahre Fortschritte gemacht hat – die Kosten für Solar gingen von 2009 bis 2014 um zwei Drittel zurück – haben neue Bohr- und Extraktionsverfahren fossile Treibstoffe billiger gemacht und die zur Verfügung stehende Menge von Öl und Gas zunehmen lassen. In den USA allein haben die Ölreserven zwischen den Jahren 2000 und 2014 um 59%, die Gasreserven sogar um 94% zugenommen. Als Folge davon ist der Trend zu billigeren Erneuerbaren überkompensiert worden durch sogar noch billigere fossile Treibstoffe.

Die Forscher berechneten, dass konventionelle Energie während der nächsten 10 Jahre stets billiger ist als grüne Energie. Grüne Energie kann nur funktionieren, wenn die Energiepreise extrem hoch sind. Die Erzeugung von ausreichend Wind- und Solarstrom, um fossile Treibstoffe substantiell zu beeinflussen oder zu ersetzen und damit die Reduktion von CO₂-Emissionen würde bis zum Jahr 2030 16,5 Billionen Dollar kosten.

[16,5 Billionen Dollar, um das Leben auf der Erde zu bekämpfen!! Anm. d. Übers.]

Mehr Investitionen erforderlich

Myron Ebell, Direktor des Center for Energy and Environment am Competitive Enterprise Institute, verweist auf das Solarkraftwerk Ivanpah bei Las Vegas. Es wird demnächst von den Regulatoren geschlossen werden als ein gutes Beispiel, warum man hinsichtlich Investitionen in grüne Energie besonders sorgfältig vorgehen sollte, um zu sehen, ob ihre Versprechungen erfüllt werden.

„Das Kraftwerk Ivanpah wurde gefördert mit etwa 1,6 Milliarden Dollar an Regierungs-Anleihen sowie mit über 535 Millionen Dollar an Steuernachlässen. Für die Steuerzahler bedeutet das, dass sie bereits mit über 2 Milliarden Dollar dabei sind – und das Werk geht pleite!“ sagte Ebell. „Natürlich werden die Umweltaktivisten sagen, dass noch mehr Geld in das System investiert werden müsse, und geizige Konservative müssen mehr Funds genehmigen, damit das Projekt am Laufen gehalten werden kann“.

Unerfüllte Versprechen

„Der Preis einiger erneuerbarer Technologien ist zwar gesunken, aber wenn man zurück schaut auf die siebziger Jahre, als damit begonnen

worden ist, erneuerbare Quellen lautstark als die saubere Lösung unserer Energiebedürfnisse anzupreisen, waren sie über-gefördert, als ob sie damit wettbewerbsfähig werden würden“, sagte Ebell.

„Sie haben prophezeit, dass Erneuerbare nur noch wenige Jahre brauchen werden, bis sie wettbewerbsfähig sind, und diese Prophezeiung ist niemals eingetroffen“, sagte Ebell. „Man kann auf all die Studien zu erneuerbarer Energie zurückschauen, und man wird erkennen, dass ihre Prophezeiungen sich niemals als richtig erwiesen haben.

Konventionelle Energiepreise werden weiter sinken. Wir sind effizienter geworden bzgl. Bergbau, Transportwesen und Verbrennung von Kohle. Mit dem Kollaps der Öl- und Gaspreise – wie sollen Erneuerbare damit jemals mithalten können?“

Link:

<http://news.heartland.org/newspaper-article/2016/04/29/new-study-shows-renewable-energy-may-always-need-government-support>

Übersetzt von Chris Frey EIKE